



MENSCHEN

CÉLINE HUMM

«Man muss das Leben schon
anfassen, um davon berührt
zu werden.»

24. NOVEMBER 2025
18:30 UHR
ST. ANNA-KAPELLE
ZÜRICH

St.
ANNA Forum

Im Gespräch mit Céline Humm

Über Verlust und Tod
Zwischen Trauer, Wut und Sprachlosigkeit

Montag 24. November 2025, 18:30–19:30 Uhr
mit anschliessendem Apéro

Einen geliebten Menschen zu verlieren, ist das Schlimmste, was einem passieren kann. Vielfach lässt einen ein solcher Verlust verstummen, weil es schlichtweg keine Worte für das Unfassbare gibt. Doch was, wenn dieser Mensch sich selbst dazu entschieden hat, seinem Leben ein Ende zu setzen — und dann auch noch gewaltsam und ohne Abschied? Wie soll man sich und anderen Menschen erklären, dass sich in die Trauer auch Wut mischt? Wut auf den Menschen, der einen allein zurückgelassen hat?

Céline Humm kennt diese Gefühlsachterbahn. Mit 34 Jahren verlor sie ihre Mutter durch Suizid. Der Verlust des eigenen Ursprungs wühlt auf, die eigene Endlichkeit wird lauter und rückt näher. Ein Suizid ändert alles: Ungeklärtes bleibt ungeklärt. Unzählige Fragen bleiben unbeantwortet. Wie schafft man es, schwere Verluste so in ein Leben zu packen, dass man dabei nicht zerbricht und dass sich die eigenen Kinder später nicht an den Scherben des Geschehenen schneiden?

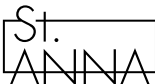
Im Gespräch mit Céline Humm und Michael Wilke fragen wir: Wie spricht man über etwas, für das uns Worte fehlen? Beide sind überzeugt: Wege entstehen, wenn wir sie gehen, und Sprache entsteht durch Sprechen. Erst dann gelingt es, Frieden zu finden und nach vorn zu schauen. Darum: Lassen Sie uns reden! Wir freuen uns auf den gemeinsamen Abend mit Ihnen.

Save the Date

Für Informationen zu unseren nächsten Veranstaltungen besuchen Sie doch bitte unsere Homepage oder abonnieren Sie unseren Newsletter.

Veranstaltungsort:
St. Anna-Kapelle
St. Annagasse 11
8001 Zürich

stiftung-eg.ch/st-anna-forum

 **Forum**